



Magdeburger FFC

Pressespiegel August 2011

Magdeburger Frauenfußballclub e.V.

Dodendorfer Str. 74

39120 Magdeburg

www.magdeburger-ffc.de

Fußball-Testspiel

Erstligist nur knapp vorn

Magdeburg (elw). Vom vergangenen Mittwoch bis zum gestrigen Sonntag absolvierte die Frauen-Fußball-Zweitligamannschaft des Magdeburger FFC in Blankenburg (Harz) in Vorbereitung auf die neue Spielserie ein Trainingslager.

Höhepunkt des Trainingslagers war am Freitagabend ein Testspiel gegen den Bundesliga-Aufsteiger 1. FC Lok Leipzig. Vor gut 80 Zuschauern boten beide Mannschaften eine abwechslungsreiche Partie, in der alle Tore in der ersten Halbzeit fielen.

Die letztjährige beste Torjägerin der 2. Bundesliga Nord, Kathrin Patzke, die vom Hamburger SV II nach Sachsen wechselte, brachte die Lok-Kickerinnen schon nach sieben Minuten in Führung. Diese glich Patricia Steinbrück (21.) zum 1:1 aus. Das Tor von Leipzigs Anne von Bonn (33.), die vom FCR Duisburg kam, bedeutete bereits den 1:2-Endstand. Sowohl in der ersten als auch in der zweiten Halbzeit scheiterten Stephanie Träbert sowie Melissa Krakowski in aussichtsreicher Position.

Trotz der Niederlage war das Magdeburger Trainerduo, Steffen Rau und Jens Schulze, durchaus mit der Leistung ihrer Schützlinge zufrieden. Verletzungsbedingt fehlten Stephanie Abel, Stefanie Mücke und Victoria Stein, urlaubsbedingt mussten Ilda Mujovic und Dania Schuster passen.

MFFC: Ravn-Klemme (46. Rath) – Roeloffs, Ernst, Weinbeer (83. Lopocsi), Terdsma (46. Knipp), Gabrowitsch (60. Schmiedchen), Vogelhuber, Träbert, Krakowski (77. Menzel), Steinbrück.

Magdeburger FFC

Rau-Elf testet gegen Aufsteiger

Sudenburg (elw). Eine Woche vor dem ersten Pflichtspiel der Spielserie 2011/12 absolviert der Frauen-Fußball-Zweitligist Magdeburger FFC am Sonntag ab 14 Uhr im Magdeburger Heinrich-Germer-Stadion ein Vorbereitungsspiel gegen den niedersächsischen Zweitligaaufsteiger Mellendorfer TV.

Die Gäste schafften nach zwei Jahren Regionalliga-Zugehörigkeit (Staffel Nord) den Wiederaufstieg in die 2. Frauen-Fußball-Bundesliga. Beide Teams stehen sich am 11. Spieltag (27.11.) zunächst in Magdeburg sowie am Schlußspieltag in Mellendorf (20.5.) gegenüber.

Eine Woche vor dem DFB-Pokalspiel beim Regionalligisten TSG Burg-Greatesch (14. August, 14 Uhr), kann Magdeburgs Trainer Steffen Rau fast auf den kompletten Kader zurückgreifen. Verletzungsbedingt fehlen die Neuzugänge Sarah Domann (Reizung Patellasehne) und Victoria Stein (Ischiasnerventzündung) sowie die Langzeitverletzte Stefanie Mücke. Tahnee Tjeerdsma fehlt urlaubsbedingt.

2. FUSSBALL-BUNDESLIGA

Testspiel: MFFC – Mellendorfer SV 3:1 (2:0)

Schuster und Grabrowitsch treffen für die Rau-Elf

Magdeburg (elw). Das letzte Vorbereitungsspiel des Magdeburger FFC vor dem Pflichtspielauftritt am kommenden Sonntag in der 1. Runde um den DFB-Pokal der Frauen beim Regionalligisten TSG Burg-Gretesch gewann Frauen-Fußball-Zweitligist Magdeburger FFC im Duell der beiden Zweitligakonkurrenten gegen den Aufsteiger Mellendorfer TV gestern mit 3:1 (2:0).

Im Heinrich-Germer-Stadion entwickelte sich zunächst eine ausgeglichene Partie. Nachdem Anne Roeloffs nach einem Eckball noch an der Mellendorfer Torhüterin scheiterte, setzte Dania Schuster erfolgreich nach und beförderte das Leder zum 1:0 in die

Maschen (20.). Zwei Minuten später erhöhte Katja Gabrowitsch mit einem sehenswerten Treffer auf 2:0. Ihr Schuss aus 22 Meter klatschte vom Innenpfosten unhaltbar in den Torwinkel.

Vier Minuten nach dem Seitenwechsel sorgte Schuster mit ihrem zweiten Tor zum 3:0 bereits für die Vorentscheidung (49.). Die Gäste, die sich in der ersten Hälfte keine zwingenden Torchancen erspielten, nutzten eine Viertelstunde vor Spielende die Nachlässigkeit der MFFC-Defensive zum Ehrentreffer durch Daniela Nevarro-Leon.

Magdeburger FFC: Ravn-Steinbrück (60. Rath) – Roeloffs, Ernst, Weinbeer (67. Klemme), Knipp, Gabrowitsch, Abel (81. Lopocsi), Krakowski, Träbert (33. Vogelhuber), Schuster.

IM GESPRÄCH



Kehrt zurück zum MFFC: Anne Bartke. Foto: Eroll Popova

Anne Bartke

Nach vier Jahren kehrt die 21-jährige Fußballerin, die im vergangenen Jahr mit der deutschen Auswahl im eigenen Land U-20-Weltmeisterin wurde, zum Magdeburger FFC zurück. Bereits von 2005 bis 2007 spielte die Stürmerin, die beim Mansfelder SV mit dem Fußball begann, beim MFFC. Im Sommer 2007 wechselte sie zum Erstligisten SC 07 Bad Neuenahr, für den sie 33 Erstligaspiele bestritt und vier Tore erzielte. Im Sommer 2010 schloss Bartke sich dem Erstligisten FF USV Jena an, um aus privaten Gründen wieder an die Elbe zurückzukehren.

Frauenfußball, DFB-Pokal

Scharfer Start für MFFC bei der TSG Burg-Gretesch

Von Elfie Wutke

Magdeburg. Saisonstart für die MFFC-Kickerinnen. An diesem Wochenende erfolgt mit der 1. Runde um den DFB-Pokal der Frauen der Saisonauftakt 2011/12. Insgesamt stehen 23 Begegnungen auf dem Spielplan, wovon bereits fünf am Samstag ausgetragen werden.

Zweitligist Magdeburger FFC ist am Sonntag ab 14 Uhr beim Regionalligisten TSG Burg-Gretesch zu Gast. Zu dieser Begegnung kam es auch schon vor zwei Jahren in Runde eins des DFB-Pokal-Wettbewerbes.

Der Elbestädterinnen gelang durch die Tore von Stephanie Träbert sowie Isabelle Knipp mit 2:0. Beide Torschützinnen von damals und fünf weitere Mitspielerinnen gehören auch am Sonntag wieder zum Kader der MFFC-Trainer Steffen Rau und Jens Schulze.

Ihr Team geht als höherklassige Mannschaft auch als Favorit in die Partie. Die Gastgeberinnen aus der Nähe von Osnabrück beendeten die vergangene Spielserie in der Regionalliga Nord mit je fünf Remis sowie Siegen und zwölf Niederlagen auf Platz neun der Tabelle und hoffen im 40. Jahr

des Bestehens der Frauen- und Mädchenfußballabteilung auf ein „Gastgeschenk“ der Magdeburgerinnen, um zu einem Überraschungssieg gegen den Zweitligisten zu kommen.

Vor ihrem MFFC-Pflichtspieldebüt stehen mit Torhüterin Eva-Lotta Ravn sowie Veronika Weinbeer, Juliane Rath und Laura Lopocsi vier Neuzugänge, die hingegen mit einem Auftaktsieg in der Saison 2011/12 aufwarten wollen und den Gegner auf keinen Fall unterschätzen werden.

Der MFFC-Punktspielstart folgt am 28. August beim FFC Oldesloe.



Isabelle Knipp, hier rechts im Punktspiel gegen die Gerstenerin Sarah Meiners, traf vor zwei Jahren im Pokal bei der TSG Burg-Gretesch.

IM GESPRÄCH



Isabelle Knipp traf zum 1:0-Pokalsieg. Foto: R. Briedenhahn

Isabelle Knipp

Die 17-jährige Altmärkerin erzielte das Tor des Tages beim 1:0-Erfolg der Zweitliga-Kickerinnen des Magdeburger FFC in der 1. DFB-Pokalrunde beim Regionalligisten TSG Burg-Greatesch. Stefanie Träbert hatte die Vorarbeit geleistet, Knipp nach knapp einer Stunde Spielzeit den Ball über die Linie gedrückt. Beinahe wäre Isabelle Knipp, die 2006 vom SSV 80 Gardelegen zum MFFC kam, bei den Leichtathleten gelandet. Noch 2010 wurde die Blondine Landesmeisterin im Speerwurf der Jugend B. (hma).

Fußball, DFB-Pokal

MFFC zieht in zweite Runde ein

Burg (ewu). Die Fußballfrauen des Magdeburger FFC sind gestern in die zweite Runde um den Pokal des Deutschen Fußball-Bundes eingezogen. Beim Regionalligisten TSG Burg-Greatesch in Osnabrück gelang dem Zweitligisten ein 1:0 (0:0)-Arbeitssieg.

Der MFFC war von Beginn an spielbestimmend, ließ in der ersten Hälfte keine Chance der TSG zu. Magdeburg kam selbst zu drei guten Möglichkeiten, die größte hatte Danja Schuster, die aber den Ball an der Torhüterin und am Tor vorbeischoß. Gleich nach dem Wechsel fiel der Siegtreffer: Stephanie Träbert eroberte sich den Ball, legte quer, und die einlaufende Isabelle Knipp drückte das Leder über die Linie (58.).

FRAUENFUSSBALL

MFFC eine Runde weiter im DFB-Pokal

Magdeburgerinnen bangen um Schuster

Von Elfie Wutke

Magdeburg. Am Sonntag kam der Frauenfußball-Zweitligist Magdeburger FFC in der 1. Runde um den DFB-Pokal beim niedersächsischen Landespokalsieger TSG Burg-Greatesch zwar nur zu einem 1:0-Sieg, doch reichte das eine Tor von Isabelle Knipp aus der 48. Minute, um in die 2. Runde einzuziehen.

Der gastgebende Regionalligist beschränkte sich vornehmlich auf die Defensive und versuchte so lange wie möglich den ersten Gegentreffer zu verhindern. Dies gelang ihm in der ersten Halbzeit auch sehr gut. Zu eigenen Torchancen kam die TSG Burg-Greatesch jedoch auch nicht. Klar dominierend und nur in der Hälfte der Gastgeber spielend wehrte Burg-Greatesch Angriff erfolgreich ab und konnte sich auch bei Torhüterin Sabrina Martin bedanken, die einen glänzenden Tag erwischte.

Schon in der 11. Minute kratzte sie einen 20-m-Schuss von Katja Gabrowitsch bravours aus dem Winkel. Acht Minuten später wehrte Martin den sehr gut getretenen Freistoß von Jacqueline Ernst mit der Schulter erfolgreich ab und verhinderte mit vollem Einsatz einen Gegentreffer (19.). Nicht energisch genug agierte in der 26. Minute Melissa Krakowski, die von Dania Schuster mit ihrem Zuspiel gut in Szene gesetzt wurde, so dass die Abwehr die Situation klären konnte. Pech hatte Schuster im Abschluss mit ihrer Doppelchance nach einer halben Stunde Spielzeit. So gingen die Gastgeberinnen zufrieden in die torlose Halbzeitpause.

Der fällige Führungstreffer und das „Tor des Tages“ fiel dann drei Minuten nach dem Seitenwechsel. Schuster erkämpfte sich durch ihr energisches Nachsetzen den

Ball, legte diesen vor Torhüterin Martin quer, so dass die einlaufende Isabelle Knipp wenig Mühe hatte, die Kugel in die Maschen zu setzen (48.). Vier Minuten später erneut eine Glanztat von Torhüterin Martin, dieses Mal wehrte sie den Schuss von Stephanie Abel zur Ecke ab (52.).



Dania
Schuster

Unaufhaltsam marschierte Steinbrück in der 70. Minute auf der rechten Außenbahn durch, doch konnte Schusters anschließender Torschuss wieder zur Ecke geklärt werden. In der 75. Minute wiederum eine sehr gute Möglichkeit für Schuster. Ihren Schuss aus der Drehung parierte Martin erneut. Leider hatte das harte Einsteigen des Gegners in dieser Situation Folgen, denn Schuster musste anschließend mit einer Knöchelverletzung vom Feld.

Zehn Minuten vor Spielende kam der Regionalligist dann auch zu seiner Torchance des Spiels. Jacqueline Ernst verlor im Spielaufbau den Ball, so dass Nina Biedermann zu einer verheißungsvollen Möglichkeit kam. MFFC-Torhüterin Ravn war jedoch zur Stelle und vereitelte die beste und einzige Möglichkeit des TSG Burg-Greatesch.

Zwar war es am Ende nur eine knappe, jedoch kein unverdienter Sieg des Zweitligisten gegen den Regionalligisten. Die 2. DFB-Pokalrunde, dann auch mit allen Erstligisten, wird am 11. September stattfinden.

MFFC: Ravn – Steinbrück, Roeloffs, Ernst, Weinbeer (68. Rath), Knipp, Abel, Gabrowitsch, Träbert, Schuster (75. Klemme), Krakowski (58. Vogelhuber).

Knipp knipste zum Weiterkommen

elw *Magdeburg*. Mit einem 1:0
Arbeits-
sieg in
der 1.
Runde
des DFB-
Pokals si-
cherte
sich der
Magde-
burger
FFC beim
Regional-
ligisten
TSG



**Isabelle Knipp schoss
das Tor des Tages**

Burg-Gre-
tesch, im
nieder-
sächsi-
schen Osnabrück den Einzug in
die 2. Runde um den DFB-Pokal.
Der Zweitligist war von Beginn an
spielbestimmend und ließ in der
ersten Halbzeit keine Torchance
der Gastgeberinnen zu. Gleich
nach dem Seitenwechsel in der 58.
Minute dann endlich das Tor des
Tages: Stephanie Träbert eroberte
den Ball, legte quer ab und die aus
der Altmark stammende Isabelle
Knipp hämmerte den Ball unhalt-
bar zum überfälligen Führung-
streffer in den Kasten der Nieder-
sächsinen.

2. Frauen-Fußball-Bundesliga, Magdeburger FFC

Test gegen Leipziger Lok-Reserve knapp verloren Erfolgreicher Nachwuchs lässt für Zukunft hoffen



Das Aufgebot des Magdeburger FFC für die Zweitliga-Saison 2011/2012 mit Anne Bartke, Ilda Mujovic, Victoria Stein, Isabell Knipp, Melissa Krakowski, Laura Lopocsi, Melanie Vogelhuber, Ulrike Menzel, Patricia Steinbrück (hinten von links); Physiotherapeutin Christa Roussiere, Nachwuchsleiter Torsten Riemann, Caroline Kunschke, Katja Grabowitsch,

Dania Schuster, Tahnee Tjeerdsma, Veronika Weinbeer, Stephanie Träbert, Chris Hartmann, Co-Trainer Jens Schulze, Trainer Steffen Rau (Mitte von links); Anne Roeloffs, Juliane Rath, Stefanie Abel, Eva-Lotta Ravn, Jacqueline Ernst, Caroline Fink, Sara Domann, Marie Schmiedchen und Heike Klemme (vorn von links).
Foto: Eroll Popova

Von Roland Schulz

Magdeburg. Für Magdeburgs einzige Fußball-Zweitliga-Mannschaft, den Frauen des Magdeburger FFC, begann mit dem DFB-Pokalspiel am vergangenen Wochenende bei der TSG Burg-Gretesch (1:0, Volksstimme berichtete) die letzte Vorbereitungsphase vor dem offiziellen Saisonstart.

Dieser erfolgt in gut anderthalb Wochen mit dem Punktspiel beim FFC Oldesloe (28. August, 14 Uhr). Zuvor testeten die Schützlinge von Trainer Steffen Rau gestern Abend im Heinrich-Gerner-Stadion noch gegen den letztjährigen NOFV-Regionalliga-Vizemeister 1. FC Lok Leipzig II. Dabei unterlag der Gastgeber knapp mit 1:2 (0:1). Sophie Görner brachte den Gast aus Sach-

sen nach elf Minuten mit 1:0 nach vorn. Zwar gelang Isabelle Knipp eine Viertelstunde vor Ultimo der Ausgleichstreffer für den Magdeburger FFC. Doch stellte Görner vier Minuten vor dem Ende den verdienten Sieg der Lok-Reserve sicher.

Trainer Rau zeigte sich nicht zufrieden mit der Leistung seiner Mannschaft, auch wenn in der ersten Hälfte vorrangig Spielerinnen zum Einsatz kamen, die in der Vorbereitungszeit weniger Einsatzzeiten bekamen. So bot der MFFC den unentwegten Zuschauern sehr viele Abspielfehler, war teilweise gar nicht beim Spiel. Auch Neuzugang Eva-Lotta Ravn im Tor zeigte einige Unsicherheiten, besonders bei den beiden Treffern der Gäste. Da diese aber auch noch zweimal die Latta trafen, war der Erfolg mehr

als verdient. Auch wenn Knipp und Stefanie Abel ebenfalls noch gute Chancen für den MFFC vergaben.

Am kommenden Sonntag testet der MFFC dann zum letzten Mal beim 1. FC Union Berlin an der Alten Försterei zu Gast.

Das der MFFC trotzdem vor einer erfolgreichen Zukunft steht, zeigen seine Erfolge mit seinen jungen Kickerinnen. So wurde unter der Woche die noch 17-jährige Offensivspielerin Knipp vom verantwortlichen Trainerteam der deutschen U19- sowie U20-Nationalmannschaft Maren Meinert und Bettina Wiegmann für einen Kurzlehrgang vom 13. bis 14. September mit Leistungstest an die Sporthochschule Köln eingeladen.

Das DFB-Trainerduo hat insgesamt 40 Spielerinnen der Jah-

gänge 1992 bis 1994 eingeladen, um für die kommende Saison die U19 sowie U20 neu zu formieren. Knipp, die im Dezember ihren 18. Geburtstag feiert, nahm bereits an mehreren DFB-Lehrgängen der U17, U16 sowie der U15 teil. Die Gymnastin wechselte im Sommer 2007 vom SSV 80 Gardelegen an die Eliteschule des Fußballs in Magdeburg und zählt auch im Team des Zweitligisten zu den hoffnungsvollsten Talenten.

Der Weg über die Eliteschule des Fußballs zum Spitzenfußball ist wie bei den Jungen ein weiter und steiniger Weg. Doch beim MFFC hat man bereits vor Jahren die Zeichen der Zeit erkannt und den Aufbau von Nachwuchsmannschaften vorangetrieben. Das zeigt sich auch bei der Anzahl der Teilnehmer, die am Sich-

tungslehrgang der zehn- bis zwölfjährigen Mädchen im Stützpunkt Magdeburg teilnehmen werden.

Waren es früher zumeist Mädchen aus anderen Magdeburger Vereinen, so stehen jetzt mit Lisa Biebert, Josephine Willner, Laura Ziesing, Sophia Rist, Alexandra Borm, Caroline Massek, Marie Lisa Deubel, Anna Michelle Einicke, Alina Binias, Zoe Keindorff, Josefine Bartel, Anna Weitz, Lynne Sidney Erbe, Aenne Nelly Gauert, Antonia Dallibor und Vianne Mia Piasiecki allein 16 MFFC-Eigengewächse auf der Einladungsliste. Darauf lässt sich wahrlich aufbauen.

MFFC gegen Lok Leipzig II: Ravn – Tjeerdsma, Roeloffs, Schmiedchen, Rath, Bartke, Abel, Vogelhuber, Mujovic, Menzel, Lopocsi (Steinbrück, Weinbeer, Schmidt, Krakowski).

2. Fußball-Bundesliga

Remis im letzten Test für MFFC

Magdeburg (elw). Im letzten Vorbereitungsspiel des Magdeburger FFC trennte sich der Frauen-Fußball-Zweitligist vom Gastgeber und NOFV-Regionalligisten 1. FC Union Berlin 2:2 (0:1) unentschieden.

Die Mannschaft von Trainer Steffen Rau zeigte eine recht durchwachsene Leistung mit viel Luft nach oben. Isabelle Knipp brachte ihr Team nach einer guten halben Stunde in Führung (31.), die Anne Roeloffs durch ein Eigentor in der 50. Minute unfreiwillig ausglich. Die Unionerinnen erzielten zehn Minuten später den Führungstreffer. Stephanie Träbert glich aber bereits in der 69. Minute zum 2:2-Endstand aus.

Zum ersten Spieltag der 2. Frauen-Fußball-Bundesliga am kommenden Sonntag beim FFC Oldesloe muss sich die Mannschaft von Trainer Rau jedoch noch deutlich steigern.

MFFC: Ravn – Steinbrück, Roeloffs, Abel, Weinbeer (63. Rath), Bartke (76. Tjeerdsma), Gabrowitsch, Vogelhuber, (58. Krakowski), Träbert, Knipp (68. Mujovic), Schuster (82. Lopocsi).

Fußball, Nachwuchs

2:3-Niederlage im Auswahl- Debüt

Magdeburg (elw). Am Wochenende kamen die beiden Fußball-Nachwuchstalente Johanna Kaiser und Verena Volkmer vom Magdeburger FFC zu ihrem Debüt in der deutschen U16-Nationalmannschaft.

Im ersten U16-Länderspiel der neuen Saison stand Verena Volkmer, die in der Sommerpause vom niedersächsischen TuS Woltersdorf an die Eliteschule des Fußballs nach Magdeburg wechselte, vor über 1 000 Zuschauern in der Startelf gegen die U17 von Österreich. Allerdings dauerte ihr Einsatz verletzungsbedingt nur neun Spielminuten. Johanna Kaiser kam in der zweiten Halbzeit über 40 Minuten zum Einsatz.

Das von Anouschka Bernhad betreute DFB-Team musste sich trotz einer Zwei-Tore-Führung am Ende mit 2:3 geschlagen geben. Am Mittwoch bestreitet die deutsche Nationalmannschaft gegen die U17 der Schweiz ein weiteres Länderspiel.

Am Sonntag geht es los

Fußball-Zweitligist MFFC startet in die dritte Saison



Die MFFC-Kickerinnen starten kommenden Sonntag in die dritte Zweitligasaison:

Oben: Anne Bartke, Ilda Mujovic, Victoria Stein, Isabelle Knipp, Melissa Krakowski, Laura Lopocsi, Melanie Vogelhuber, Ulrike Menzel, Patricia Steinbrück, Mitte: Christian Roussiere, Physiotherapeut, Torsten Riemann, Vize-Präsident, Caroline Kunschke, Katja Gabrowitsch, Dania Schuster, Tahnee Tjeerdsma, Veronika Weinbeer, Chris Hartmann, Jens Schulze, Co-Trainer, Steffen Rau, Chef-Trainer, unten: Anne Roeloffs, Juliane Rath, Stephanie Abel, Eva-Lotta Ravn, Jacqueline Ernst, Caroline Fink, Sarah Domann, Marie Schmiedchen, Heike Klemme (v.l.n.r.) Es fehlt Stefanie Mücke. Fotos (3): Ruland

Von Axel Ruland

Magdeburg. Nun wird es auch für den einzigen Fußballbundesligisten der Elbestadt, den Magdeburger Frauenfußballclub, ernst, denn am kommenden Sonntag steigen die MFFC-Kickerinnen in den Spielbetrieb der 2. Frauenfußballbundesliga ein. Es ist die dritte Saison für die Magdeburgerinnen, die beim FFC Oldesloe auf Punktejagd gehen wollen. Zahlreiche Vorbereitungsspiele mit einigen neuen Spielerinnen liegen hinter der Elf von Cheftrainer Steffen Rau. "Wir haben uns mit einem anspruchsvollen Trainingsprogramm intensiv und umfangreich auf die neue Saison vorbereitet. So standen neben dem Trainingslager in der Harzstadt Blankenburg

auch sieben Testspiele im Mittelpunkt der Vorbereitung zum Saisonstart. Die Testspiele und deren Ergebnisse waren durchwachsen, das ist aus meiner Sicht normal, denn wir haben den Kader mit talentierten Spielerinnen verjüngt. Dabei fiel mir besonders auf, dass die Neuen in der Truppe schnell aufgenommen wurden und alle gemeinsam ein hohes Engagement beim Training und den Testspielen zeigten. Das trifft z.B. auf den Neuzugang aus Bayern, Veronika Weinbeer zu, die mit viel Einsatz zur Sache ging und für die Mannschaft ganz sicher eine Verstärkung sein wird. Von der Rückkehrerin Anne Bartke, die vor einem Jahr mit der deutschen U20 Nationalmannschaft Weltmeisterin wurde, hoffe ich, dass sie

dem Sturm des MFFC weitere Impulse verleihen wird. Bartke spielte ja eine Saison beim FF USV Jena und kam wieder an die Elbe zurück. Apropos gelungene Testspiele, die besten Leistungen meiner Mannschaft sah ich gegen den Erstligisten Lok Leipzig, gegen den wir knapp mit 1:2 unterlagen und das 3:1 gegen den Mellendorfer TV stimmte mich zufrieden. In den restlichen Spielen gab es noch viel Licht und Schatten. Ich bin insgesamt sehr zuversichtlich und unser Ziel lautet eindeutig Klassenerhalt", unterstrich der MFFC-Cheftrainer gegenüber der AZ. Rau hofft auf einen guten Saisonstart beim FFC Oldesloe. Er weiß auch, dass sich die Ostholsteinerinnen auf einigen Positionen wesentlich verstärkt haben. Bange

machen gilt für den MFFC nicht, der will sich so teuer wie möglich an der Trave verkaufen. In rund 14 Tagen steht ein weiterer Knüller mit der 2. DFB-Pokalrunde ins Haus. Nachdem der MFFC die erste Runde gegen Ligakonkurrenten TSG Burg-Gretesch mit 1:0 für sich entscheiden konnte, bescherte das Los den Magdeburgerinnen nun den VfL Wolfsburg. Trainer Rau hat zwar mit seinem Team einen attraktiven Erstligisten im Stadion, meinte aber: "Das ist schon ein schwerer Brocken für uns. Unser Vorhaben, dieses Jahr in die dritte Runde zu kommen, wird sicherlich nicht einfach, dennoch wollen wir es versuchen. Jeder weiß, in einem Pokalspiel herrschen andere Gesetze, da sind Überraschungen durchaus möglich."

FRAUENFUSSBALL

MFFC morgen beim FFC Oldesloe

Kann Rau-Team erstmals beim Nordlicht punkten?

Magdeburg (ewu). An morgen Sonntag starten auch die Mannschaften der 2. Frauenfußball-Bundesliga in die neue Spielserie.

Zum Saisonauftakt muss der Magdeburger FFC reisen. Schon heute Mittag um 13 Uhr macht sich das Magdeburger Team auf den Weg in den Norden, denn der Anstoß erfolgt morgen um 11 Uhr in Lübeck, der neuen Spielstätte des FFC Oldesloe.

Für die Gastgeberinnen ist es bereits die fünfte Zweitligasaison. Mit fünf Spielerinnen vom Meister der vergangenen Saison, Hamburger SV II, dessen Mannschaft aus finanziellen Gründen vom

Traditionsclub aufgelöst wurde, sowie zwei vom Absteiger Holstein Kiel haben sich die Nordlichter, die die vergangene Spielserie als Siebter beendeten, gut verstärkt.

Auf Seiten des Magdeburger FFC ist zwar noch der Einsatz von Jacqueline Ernst aus beruflichen Gründen fraglich, doch ansonsten stehen alle Spielerinnen zur Verfügung und hoffen auf ihren Einsatz zum Ligaauftritt. Trainer Steffen Rau strebt mit seinem Team einen Punktgewinn an, denn in den beiden bisherigen Auswärtsspielen (je 0:1) ging der MFFC in Oldesloe immer leer aus.



Für MFFC-Torfrau Eva-Lotta Raven (links) und Jacqueline Ernst (rechts), hier im Testspiel gegen den Halleschen FC, beginnt morgen die neue Saison in der 2. Bundesliga Nord.

2. Frauen-Bundesliga

MFFC gewinnt zum Auftakt 2:1

Lübeck (ewu). Am ersten Spieltag der 2. Frauenfußball-Bundesliga gewann der Magdeburger FFC gestern beim FFC Oldesloe mit 2:1 (0:0). Spielführerin Anne Roeloffs brachte ihre Mannschaft mit einem verwandelten Foulelfmeter in der 51. Minute in Führung. Die Gastgeberinnen, die ihre Heimspiele in Lübeck bestreiten, glichen sieben Minuten später durch Claudia Wenzel aus (58.). Stephanie Träbert markierte in der 72. Minute mit ihrem Tor den 2:1-Siegtreffer.

MFFC: Ravn-Steinbrück – Roeloffs, Ernst, Weinbeer-Bartke (61. Krakowski), Gabrowitsch, Abel, Knipp, Träbert (90. Rath) – Schuster

USV Jena II - Herforder SV Bor.				1:6
SV Meppen - Mellendorfer TV				8:0
Turbine Potsdam II - 1. FC Lübars				2:1
BV Cloppenburg - FSV Gütersloh				2:1
FCR Duisburg II - Werder Bremen				0:2
1. SV Meppen	1	8:	0	3
2. Herforder SV Bor.	1	6:	1	3
3. Werder Bremen	1	2:	0	3
4. BV Cloppenburg	1	2:	1	3
Magdeburger FFC	1	2:	1	3
Turbine Potsdam II	1	2:	1	3
7. FSV Gütersloh	1	1:	2	0
FFC Oldesloe	1	1:	2	0
1. FC Lübars	1	1:	2	0
10. FCR Duisburg II	1	0:	2	0
11. USV Jena II	1	1:	6	0
12. Mellendorfer TV	1	0:	8	0

SPORTTEIL

Gelungener Auftakt für MFFC

Magdeburg. Gelungener Start für die Kickerinnen des Magdeburger FFC in die dritte Zweitligasaison. Erstmals konnten die Rau-Schützlinge beim FFC Oldesloe einen Sieg feiern, gewannen mit 2:1.

2. Frauenfußball-Bundesliga: FFC Oldesloe – Magdeburger FFC 1:2 / Roeloffs und Träbert treffen

Im dritten Anlauf gelingt erster Sieg zum Saisonstart

Mit einem glücklich erkämpften 2:1-Auswärtssieg beim FFC Oldesloe startete der Magdeburger FFC am Sonntag erfolgreich in die neue Saison der 2. Frauen-Bundesliga.

Von Elfie Wutke

Lübeck/Magdeburg. Der gastgebende FFC Oldesloe, der seit dieser Saison mit dem VfB Lübeck kooperiert und seine Heimspiele nun auch in Lübeck austrägt, hatte vor dem „neuen“ Publikum und mit den zahlreichen Neuzugängen die Zielsetzung, mit einem Heimsieg den Saisonauftakt auch erfolgreich zu feiern. Die Heimelf gab sich vor 321 zahlenden Zuschauern sehr dynamisch und erspielte sich von Beginn an eine Feldüberlegenheit und auch mehr Tormöglichkeiten.

So hatte MFFC-Torfrau Eva-Lotta Ravn gleich alle Hände voll zu tun. Auf der Gegenseite hatten Katja Gabrowitsch und Isabelle Knipp erste verheißungsvolle Torszenen. Die Gastgeberinnen sorgten überwiegend durch ruhende Bälle für Torgefahr. Die Mannschaft von MFFC-Trainer Steffen Rau agierte diszipliniert und stand auch recht sicher in der Defensive. Im Spiel nach vorn blieben die Großchancen Mangelware.

Nur fünf Minuten nach dem Wiederanpfiff setzte Dania Schuster Oldesloes Abwehrspielerin Kristin Engel so energisch unter Druck, dass diese den Ball verlor und beim Versuch, die Situation zu klären, Schuster im Strafraum von den Beinen holte. Spielführerin Anne Roeloffs ließ Torhüterin Wiener keine Abwehrmöglichkeit und markierte per Elfmeter



Rassiges Laufduell zwischen der Oldesloerin Claudia Wenzel (links) und Magdeburgs Neuzugang Veronika Weinbeer. Im dritten Anlauf kamen die Elbestädterinnen zum ersten Auftaktsieg. Foto: Björn Nehlsen

die Gästeführung (51.). Der Spielverlauf war völlig auf den Kopf gestellt.

Die Gastgeberinnen antworteten mit energischeren Angriffsversuchen. Eine Minute später köpfte Denise Lehmann nach einem Freistoß wiederum nur knapp neben das Tor (52.). Nach einer knappen Stunde Spielzeit dann der fällige Ausgleich durch den FFC Oldesloe. Lehmann köpfte einen Freistoß von rechts zurück an die Fünf-Meter-Linie, von der Claudia Wenzel in der 58. Minute freistehend zum Ausgleich einschob (58.).

Auf beiden Seiten waren echte Torchancen jedoch weiterhin selten, da die Defensivreihen gut standen. Der spielentscheidende Fehler unterlief in der 72. Minute den Gastgeberinnen. Einen langen Ball von Roeloffs auf Stephanie Träbert konnte Kristin Engel zwar ablaufen, doch ihren Rückpass verpasste Torhüterin Wiener, die zwischenzeitlich schon aus dem Kasten war und den Ball aufnehmen wollte, so dass Stephanie Träbert keine Mühe hatte, zum 1:2 ins verwaiste FFC-Gehäuse einzuschieben.

Bis zum Schlusspfiff versuch-

ten die Gastgeberinnen auf Biegen und Brechen die Partie doch noch zu ihren Gunsten zu drehen. Aber mit dem Zeitdruck im Nacken unterliefen ihnen nun immer mehr Abspielfehler, so dass nichts Effektives mehr zusammenlief. Der Magdeburger FFC verteidigte die knappe Führung mit Einsatz und Moral bis zum Abpfiff der dreiminütigen Nachspielzeit und freute sich über den ersten Saisonsieg, nachdem man sich in den zurückliegenden beiden Jahren durch späte Gegentore jeweils mit 0:1 geschlagen geben musste.